



Länderbericht Senegal



Senegal hat 17,6 Millionen Einwohner.

Es ist ein Land mit junger Bevölkerung: Durchschnittsalter beträgt 17,9 Jahre. In Deutschland sind es 44,7 Jahre.

In der Hauptstadt Dakar leben 2,7 Millionen Menschen. (Berlin: 3,6 Millionen). Es gibt weitere 12 Großstädte mit über 100 000 Einwohnern.

95% der Bevölkerung bekennen sich zum Islam. Offizielle Amtssprache ist Französisch und es gibt ganz viele Sprachen der vielen Ethnien



Flächenmäßig halb so groß wie Deutschland. Der größte Teil Senegals besteht aus Küstentiefland mit vielen Flussmündungen. Dadurch hat es eine einzigartige Küstenlandschaft. Der Fluss Senegal (1080 km) ist Namensgeber des Landes.



Länderbericht Senegal



Kurz zur Geschichte des Landes

Bereits vor 1100 Jahren kamen Araber nach Senegal und verbreiteten den Islam. Goldabbau spielte bereits damals erhebliche Rolle.

Ab dem Jahr 1444 ist Senegal portugiesisch erobert. Gold und der Sklavenhandel standen im Mittelpunkt. Von Senegal aus wurden 20 Millionen Afrikaner als Sklaven durch Portugal, Holland, Frankreich usw. nach Amerika und Europa verschleppt.

Ab 1891 hat Frankreich den gesamten Senegal kolonisiert und unter seine Herrschaft gebracht. Es entwickelte sich auch eine Industrialisierung und es entstand die Arbeiterklasse als bedeutender Teil der nationalen Befreiungsbewegung.

Die nationale Befreiungsbewegung erkämpfte sich 1960 die nationale „Unabhängigkeit“. In Wirklichkeit wird das Land weiter, zunächst vor allem durch Frankreich, inzwischen durch viele alte imperialistische Mächte, ebenso durch neue imperialistische Länder China, Türkei ausgebeutet und unterdrückt. Auch Deutschland ist seit einigen Jahren ein Räuber der Reichtümer von Senegal.





Länderbericht Senegal



Das ökonomisch-politische System Senegals

Senegal entwickelt sich durch Kapitalexpert seitens der EU-Imperialisten (Frankreich, Deutschland vorne dran) und seitens neuimperialistischer Länder wie der Türkei und China zu einem kapitalistischen Land mit zunehmender Industrieproduktion unter imperialistischem Diktat.

Rücksichtslos wird Gas, Öl, Zirkon, Seltene Erden, Landwirtschaftliche Produkte und Arbeitskräfte ausgebeutet. So gibt es moderne Bergwerke, entwickelte Stahlindustrie, boomende Bauindustrie usw. Damit wächst auch die Arbeiterklasse.

Der Präsident treibt die Ausplünderung des Landes durch internationale Konzerne voran. Gegen ihn gibt es Massenproteste. Beispiel Gasabbau mit enormer Zerstörung der Küstenlandschaft und der Lebensgrundlagen der Fischer. Dabei erweist sich die Bundesregierung als ein sehr aggressiver Buhler um diesen Reichtum. Auch wenn Bundeskanzler Scholz sich demokratisch gibt und behauptet an einer gleichberechtigten Partnerschaft mit afrikanischen Ländern interessiert zu sein. Gemeinsam mit BP soll das Gas als Flüssiggas nach Europa. Lediglich 10% des Reichtums sowie die Zerstörung des ganzen Küstengebiets bleiben dann in Senegal.

Dagegen entwickeln sich viele Proteste, Streiks und Demonstrationen. Diese werden zum Teil brutal unterdrückt. Sogar mit Einsatz von ausländischen Militärs und Aufbau von Terrorgruppen. Auch leisten NGO's eine Politik der Desinformation und Desorganisation der Proteste.



Länderbericht Senegal



Situation der Massen

Lebenshaltungskosten und Einkommen 2021

- Ein Brot (250 g)= 14 Cent
- Dutzend Eier= 1.80 €
- Ein Kilo Chicken Wings= 5.50€
- Ein Kilo Äpfel= 1.70€
- Ein Liter Milch= 1.70€
- Ein Kilo Käse = 13 €
- Ein Kilo Kartoffeln= 1 €
- 1 kg Tomaten= 1.10 €
- 1 kg Orangen= 1.70 €
- Lederschuhe= 30 €
- Eine Jeans= 23 €
- Miete einer Wohnung mit einem Schlafzimmer in der Innenstadt= 443 €
- Miete einer Wohnung mit einem Schlafzimmer in den Vororten = 230 €
- Miete einer 3-Zimmer-Wohnung im Zentrum= 1,560 €
- Miete einer 3-Zimmer-Wohnung am Stadtrand= 600 €

Mindestlohn = 140 €.

**Durchschnittliches pro Kopf
Jahreseinkommen: 1.330 €**

**Gehälter eines: Architekten = 330 €,
Babysitters = 107 €, Kellners = 161 €,
Maurers = 185 €, Zahnarzt = 807 €**

**Arbeitslosigkeit: 48
Prozent**



Länderbericht Senegal



Die Massen kämpfen um menschenwürdige Lebensverhältnisse und um Schutz der Umwelt. Es gibt über 30 Gewerkschaften. Wir wissen aber nicht, wie viele organisiert sind. Es gibt Diskussionen gegen die Gewerkschaftsführungen, die die Interessen der Arbeiter verraten. Es gibt auch Streiks ,so z.B. von Bauarbeitern gegen ein türkisches Baumonopol.



Länderbericht Senegal

Bilder von den verschiedenen Kämpfen





Länderbericht Senegal



Bergbau – Abbau von Natur-Ressourcen

Senegal ist einer der weltweit größten Produzenten von Phosphatgestein und produziert jährlich 1 Million Tonnen.

Gold, Laterit, Mineralien wie Basalt, Zement, Kalk, Kalkstein, Ton, Erdgas, Erdöl, Salz und Sand werden ebenfalls gefördert.

Gegenwärtig entwickelt sich in Senegal die Bergbauproduktion von Platin, Kupfer, Chrom, Nickel, Schwermineralien, dekorative Steine und Baumaterialien.

Es ist unmöglich, herauszubekommen, wie viele Menschen im Bergbau beschäftigt sind. Es ist davon auszugehen, dass die Meisten im sogenannten informellen Sektor, ohne Schutz und Absicherungen arbeiten.



Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal

Einige Bilder, Berichte aus Senegal



Aufnahmen
von Bruder
von einer
Senegalesin,
die in
Deutschland
lebt



Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal – es gibt auch industriellen Bergbau in Senegal, mit enormer Zerstörung und in der Hand von internationalen Konzernen und mit modernen, gut ausgebildeten Bergarbeitern.





Länderbericht Senegal



In Sabodala z.B., in der Region Kédougou im Südosten Senegals, beutet Sabodala Gold Operation (SGO), ab 2021 eine Tochtergesellschaft des kanadischen Bergbauunternehmens Endeavour Mining und der größte Goldkonzern Westafrikas, Gold ab.





Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal



Zerstörung für die Bevölkerung
und Reichtum für internationale
Konzerne und imperialistische
Staaten





Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal

Kampf und Protest
der Bevölkerung
gegen Landraub
und Zerstörung und
Arbeitslosigkeit





Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal



Tod von Bergleuten
nach einem Unfall und
Protest der Bergleute,





Länderbericht Senegal



Zweierlei Bergbau in Senegal

Auch im industriellen Bergbau arbeiten Frauen und es gibt eine Organisation zur Förderung der Frauen im Bergbau. Sie fordern die gleichberechtigte Einstellung und Ausbildung von Frauen im Bergbau und gleiche Rechte.

Das sind Unterkünfte für Bergarbeiter zum Abbau von Zirkon in der Küstennähe, die von einem türkischen Baukonzern aufgebaut werden. Die Türkei hat über 30 Projekte laufen, vor allem im Bergbau, Stahl und Bau, aber auch in der industriellen Landwirtschaft.





Länderbericht Senegal



Den Kampf für so eine Welt können die Arbeiter weltweit mit 50 Millionen Bergarbeitern an der Spitze organisieren und führen. Darum:



Auf zur Bergarbeiterkonferenz in Thüringen - Für die internationale Arbeitereinheit!

